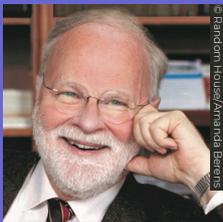


Veranstaltungsangebote Frühjahr 2024

Unsere Sachbuch- und Ratgeber-Autor*innen für Ihre Veranstaltungen



© Random House/Amanda Berens



© Aureco Photography/
Julia Schaller



© Lorenz Meinhil Lorenz meinhil@rsz.de



© Peter-Paul Weiler



© Andreas Malessa



© Dptec.com



© Sebastian Reisinger



© Joachim Faber, Karlsruhe



© Katharina Klink



© Katharina Klink



© Anais Wäiki



© Nadja Bucciero-Kunius



GÜTERSLOHER
VERLAGSHAUS



© privat



© Sacha Di Carrillo



© Nicole Cronauge



© Daniel Oberthur



© privat

GESELLSCHAFT & MODERNES LEBEN

Dr. Manfred Lütz: Der Sinn des Lebens

13.03.2024

Sina Haghiri: Mit Nachsicht

20.03.2024

Wie Empathie uns selbst und vielleicht sogar die Welt verändern kann

Bernd Kramer: Erfolg – ein moderner Selbstbetrug

27.03.2024

Von der Entzauberung der Leistungsgesellschaft

Dr. Jacob Schmidt: Viel Lärm um Achtsamkeit

26.06.2024

Oder warum es so schwer ist, in unserer Gesellschaft ein gutes Leben zu führen.

LEBEN MIT KINDERN

Nicola Schmidt: artgerecht. Das andere Schulkinder-Buch

24.04.2024

Caroline Märki & Knut Krüger: Kinder brauchen unperfekte Eltern

03.04.2024

Warum Erziehung von Fehlern lebt

Claudia Müller & Isabel Sorg: Über Geld spricht man doch!

24.04.2024

Wie Kinder spielerisch einen guten Umgang mit Geld lernen

Dr. Christian Pröls-Geiger: Hört auf zu streiten!

30.05.2024

Was Kindern hilft, wenn es zuhause kracht

PSYCHOLOGIE & LEBENSHILFE

Dr. med. Astrid Neuy-Lobkowitz: Weibliche AD(H)S

27.03.2024

Wie Frauen mit AD(H)S erfolgreich, selbstbewusst und stabil leben können

Maya Onken: Beziehungsstatus unzufrieden

26.06.2024

Du hast die Wahl, dein Liebesleben so zu gestalten, wie es dir entspricht

RELIGION & SPIRITUALITÄT

Andreas Malessa: Und das soll man glauben?

14.02.2024

Warum ich der Bibel trotzdem vertraue

Gereon Alter: Wer radelt, der findet

28.02.2024

Aus den Reisetagebüchern des Fahrrad-Pfarrers

Rainer Oberthür: Die Gottsucher

24.01.2024

24 Wege auf der Spur des Verborgenen

Thomas Weiß: Wäre da doch jemand, der mich hört!

27.03.2024

Wege durch Zeiten des Leids

Sandra Stelzner-Mürköster: Zurück ins Leben finden

27.03.2024

Die Botschaft der Trauer annehmen und wieder Lebensfreude spüren

IHRE ANSPRECHPARTNERIN FÜR VERANSTALTUNGEN

Liebe Veranstalterinnen und Veranstalter,
Liebe Buchhändlerinnen und Buchhändler,

wir freuen uns auf ein vielfältiges Programm im Frühjahr 2024 und insbesondere darauf, Sie bei Ihren Planungen von Veranstaltungen mit unseren Autor*innen zu unterstützen.

Im **Kösel-Verlag** erwarten Sie spannende neue Sachbücher und Ratgeber in den Bereichen »Gesellschaft & Modernes Leben«, »Leben mit Kindern«, »Psychologie & Lebenshilfe« sowie »Religion & Spiritualität«.

Besonders empfehlen möchte ich Ihnen **Sina Haghiri**: Der Psychotherapeut und Podcaster liefert in seinem Sachbuch »Mit Nachsicht« ein ermutigendes Plädoyer für mehr Empathie und Wohlwollen. In Zeiten voller Krisen, Polarisierung und Entfremdung zeigt er psychologisch fundiert, wie unser Weltbild durch Kultur und Medien negativ beeinflusst wird und was wir dagegen tun können. Denn: Es gibt gute Gründe, an das Gute im Menschen zu glauben!

Entdecken Sie außerdem die Autor*innen des **Gütersloher Verlagshauses**: Unser Veranstaltungshighlight ist der Hörfunkjournalist und Theologe **Andreas Malessa**, der in »Und das soll man glauben?« höchst unterhaltsam, brillant und kundig argumentiert, warum jede*r die Bibel als Klassiker des Lebenswissens wertschätzen kann.

Sie suchen nach Expert*innen oder Referent*innen zu einem ganz bestimmten Thema? Dann sprechen Sie mich an! Auch zu Büchern, die in den letzten Jahren erschienen sind, stehen viele unserer Autor*innen für Lesungen und Vorträge zur Verfügung.

Ich freue mich auf Ihr Interesse und die Zusammenarbeit!

Herzliche Grüße
Ihre
Jennifer Krepinsky

Jennifer Krepinsky, Tel. +49 (89) 4136-2656
jennifer.krepinsky@penguinrandomhouse.de



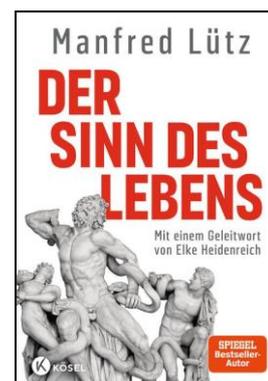
Dr. Manfred Lütz

Der Sinn des Lebens

Manfred Lütz auf den Spuren von Sinn und Ewigkeit in Rom und in der Kunst. Mit einem Geleitwort von Elke Heidenreich.

Erscheinungstermin: 13. März 2024

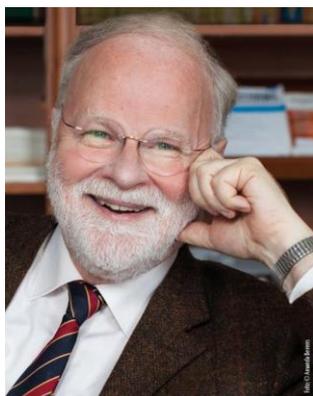
- ❖ Bestseller-Autor Manfred Lütz mit ungewöhnlichem Zugang zum Sinn des Lebens: eine kluge Verflechtung von Stadt-, Welt- und Religionsgeschichte



Die Frage nach dem Sinn des Lebens hat den Bestseller-Autor Manfred Lütz sein ganzes Leben lang umgetrieben. Man kann den Sinn des Lebens *denken*, deswegen hat er Philosophie studiert. Man kann ihn *glauben*, deswegen hat er Theologie studiert. Man kann den Sinn des Lebens noch im Wahnsinn der Menschen spüren, auch deswegen ist er Psychiater und Psychotherapeut geworden. Aber wie und wo kann man den Sinn des Lebens *sehen*?

Viele Menschen sehen ihn in der Schönheit der Natur, sie ahnen in ihr etwas Göttliches, für Naturwissenschaftler wie Albert Einstein war die Natur etwas Erhabenes, Letztes. Doch gäbe es nur Natur, gäbe es nicht den Menschen, wäre niemand da, der in den Weiten des Weltalls irgendeinen Sinn sehen würde. Der höchste Ausdruck von Sinn aber ist die Kunst. Und kaum ein Ort hat die größten Künstler der Welt wohl so angezogen wie Rom.

Manfred Lütz kennt und liebt diese Stadt seit 50 Jahren, zwei Jahre hat er selbst dort gelebt. Schon als Student hat er Menschen durch Rom geführt, nicht um sie bloß mit Wissen zu beladen, sondern um ihnen dort den Sinn des Lebens zu *zeigen*. Denn in Rom, davon ist er überzeugt und davon handelt dieses Buch, kann man den Sinn des Lebens sehen.



© Random House/Amanda Berens

Dr. med. Dipl. theol. Manfred Lütz ist Psychiater, Psychotherapeut, Kabarettist und Theologe. Geboren 1954 in Bonn, studierte er Medizin, Philosophie und katholische Theologie in Bonn und Rom. Von 1997 bis 2019 war er Chefarzt des Alexianer-Krankenhauses in Köln. 2003 gründete er das Alexianer-Therapie-Forum mit renommierten internationalen Referenten, das er weiterhin organisiert. Bekannt wurde Lütz als Autor zahlreicher Bestseller. Er ist gerngesehener Gast von Talkshows und nimmt in Kolumnen und Artikeln immer wieder zu aktuellen Themen Stellung. Außerdem ist er ein gefragter Vortragsredner und tritt mitunter auch im Kabarett auf.

Wohnort: Köln/Bonn

Sina Haghiri

Mit Nachsicht

Wie Empathie uns selbst und vielleicht sogar die Welt verändern kann

Erscheinungstermin: 20. März 2024

- ❖ Leon Windscheid meets Rutger Bregman: Wie wir das Gute in der Welt erkennen, statt vom Schlechten auszugehen.
- ❖ Ein Plädoyer für mehr Empathie, Nachsicht und Wohlwollen in unserer Gesellschaft



Für uns alle ist die Versuchung groß, Misstrauen gegenüber anderen zu entwickeln und die Welt als kalten Ort zu sehen. Das gilt leider besonders, wenn wir ohnehin psychisch angeschlagen sind oder in einer Krise stecken und uns eigentlich nach Nähe und Vertrauen sehnen – doch das hat Folgen.

Menschen übernehmen Vorurteile, sehen sie durch Einzelfälle bestätigt und übertragen sie auf ganze Gruppen. Auf gesellschaftlicher Ebene werden die Gräben dadurch immer tiefer, auf individueller Ebene lösen wir gerade durch diese Erwartung oft erst irritierte Reaktionen beim Gegenüber aus.

Der Psychotherapeut und Podcaster Sina Haghiri beobachtet zunehmend die Konsequenzen des sinkenden Vertrauens in andere: Mentale Gesundheit und Beziehungen leiden darunter, viele Menschen klagen über Depressionen und Einsamkeit. Unsere negative Sicht von anderen beruht in Wahrheit jedoch häufig auf menschlichen Fehlern oder zu negativen Darstellungen in Medien und sogar Wissenschaft, und dagegen können wir etwas tun: Wir können uns unserer falschen Annahmen bewusst werden und eine Haltung der Empathie kultivieren. Dafür braucht es vor allem eins: Nachsicht. Sie kann uns nicht nur helfen, andere besser zu verstehen, sondern auch mitfühlender mit uns selbst zu sein – und das Gute in der Welt zu erkennen, statt vom Schlechten auszugehen.



© Auen60 Photography / Julia Schärdel

Sina Haghiri, Jahrgang 1987, arbeitet als Psychotherapeut ambulant und in einer Klinik mit Patient*innen in Einzel-, Paar- und Gruppentherapie. Mit der Journalistin Verena Fiebiger moderierte er den Podcast *Die Lösung* – mit über 150.000 Spotify Abonnent*innen einer der erfolgreichsten deutschen Psychologie-Podcasts. Im ZDF lief im Herbst 2022 die zweite Staffel der Serie *Fett und Fett*, an der er wieder beteiligt war, für die erste Staffel wurde er als Drehbuchautor für den Grimme-Preis nominiert. Sina Haghiri ist Dozent bei der *School of Life* und Autor mehrerer Fachbücher.

Wohnort: München

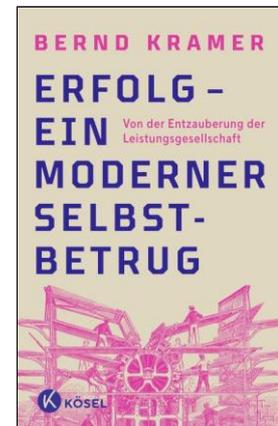
Bernd Kramer

Erfolg – ein moderner Selbstbetrug

Von der Entzauberung der Leistungsgesellschaft

Erscheinungstermin: 27. März 2024

- ❖ Leistung. Lohnt. Sich. Nicht.
- ❖ Kramer beleuchtet brandaktuell die Mechanismen, Schauplätze und Folgen unseres fehlgeleiteten Erfolgsglaubens und zeigt, wie wir uns davon emanzipieren



Mal ehrlich: Eigentlich können wir sie nicht ausstehen, die Erfolgreichen. Wie mühelos ihnen Sämtliches gelingt. Sie haben die interessanteren Jobs, mehr Follower*innen bei Instagram, die schöneren Wohnungen, die weißeren Zähne. Niemand mag die Erfolgreichen. Und doch wollen wir nichts lieber, als zu ihnen gehören. Warum eigentlich? Was zieht uns am Erfolg an, obwohl wir allenthalben das Gegenteil behaupten?

Der Markt belohne Leistung und jede und jeder bekäme, was sie oder er verdient, heißt es gern. Doch inmitten der Maschmeyers dieser Welt, Millionären, die sich selbst eher zur Mittelschicht zählen würden und den vom Erfolgsglauben Getriebenen, die im Hamsterrad immer prekärer Jobs dem Wunsch einer gesicherten Zukunft hinterherlaufen, zeichnet sich vor allem eins ab: Die realen Erfolgsmöglichkeiten schwinden. Eine gute Ausbildung garantiert nicht unbedingt ein gutes Gehalt, die Ungleichheit steigt und Lebenschancen hängen zunehmend von der Herkunft ab. Eine sorgenfreie Zukunft hat eigentlich nur, wer erbt – was die leistungsloseste Form überhaupt ist, wie man es zu materiellem Erfolg bringen kann. Die Idee, man könne sich seinen Platz im Leben erarbeiten, hat in den Nachkriegsjahrzehnten funktioniert – aber die Zufälligkeit und Unberechenbarkeit von Erfolg und Misserfolg, die Entkoppelung von Erfolg und Leistung, entlarven den Leistungsglauben zunehmend. Erfolg ist ein moderner Selbstbetrug – hält er uns vielleicht gerade deswegen so sehr in seinem Bann?

Bernd Kramer versammelt Einsichten aus Soziologie, Psychologie und Philosophie, die gehörig am Erfolgskult der Gegenwart rütteln. Er legt die Mechanismen offen, die unseren Erfolgsglauben bedingen und zeigt, wie schwer wir dem Sog dieser Logik entkommen können. Das Buch zeichnet aber auch politische Lösungen vor und bietet konkrete Wege, uns vom Erfolgsdenken zu emanzipieren. Es ist eine Abrechnung mit falschen Prophezeiungen, verlogenen Ratgebern und zugleich ein erhellendes Plädoyer, unser Verhältnis zum Erfolg stets aufs Neue zu überdenken.



© Lorenz Mehrlich
lorenz.mehrlich@sz.de

Bernd Kramer hat Volkswirtschaftslehre, Soziologie und Politik an der Universität Köln studiert und die Kölner Journalistenschule besucht. Als Journalist hat er vor allem über Schul- und Hochschulthemen für *Spiegel Online*, *Die Zeit*, *Zeit Campus*, *Die Deutsche Universitätszeitung* (duz), *Neon* und die *Süddeutsche Zeitung* gearbeitet. Als Bildungsredakteur der *taz* hat er maßgeblich das Projekt hochschulwatch.de betreut, bei dem Leserinnen und Leser über ein Internetportal ihr Wissen über Verstrickungen zwischen Wirtschaft und Wissenschaft mitteilen können.

Wohnort: Berlin

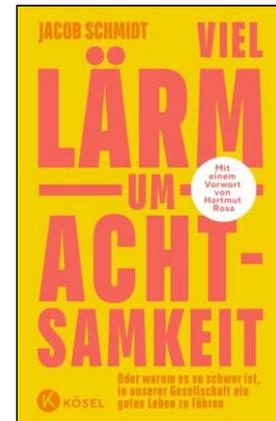
Dr. Jacob Schmidt

Viel Lärm um Achtsamkeit

Oder warum es so schwer ist, in unserer Gesellschaft ein gutes Leben zu führen. Mit einem Vorwort von Hartmut Rosa

Erscheinungstermin: 26. Juni 2024

- ❖ Eine augenöffnende und scharfsinnige Auseinandersetzung mit dem anhaltenden Achtsamkeits- und Wellnesstrend
- ❖ Achtsamkeit ist politisch! Wir müssen die gesellschaftliche Sehnsucht nach Achtsamkeit in unserer Gesellschaft ernstnehmen.



Egal, welches Problem man hat, die Antwort darauf scheint ziemlich oft dieselbe zu sein: Achtsamkeit. Ob bei Depressionen, Stress, in der Kindererziehung oder Partnerschaft, bei Gewichtsproblemen, der Kommunikation im Büro und überhaupt: Immerzu sollen wir achtsam sein.

Das Versprechen der Achtsamkeit ist verlockend: Stille und Frieden finden in unserer hektischen, schnelllebigen Zeit, in der man immerzu droht, sich selbst oder zumindest den eigenen Fokus zu verlieren. Ein In-sich-Ruhen, das neue Kraft schenkt und nebenbei mitfühlender macht, konzentrierter, belastbarer. Laut einer repräsentativen Umfrage von 2019 meditieren knapp 5,5 Millionen Deutsche. Die meisten von ihnen lassen sich dabei von fernöstlichen Praktiken inspirieren. Warum eigentlich? Was sagt dieser Trend über unsere Gesellschaft aus? Und ist er tatsächlich ganz ungefährlich, oder verführt er zu mehr Egoismus, Individualismus und politischer Apathie?

Genau diesen Fragen geht der Soziologe Jacob Schmidt nach. Selbst von den Versprechen der Achtsamkeitspraxis angezogen, begann er, den Trend und seine Verflechtungen mit der Wellness-Industrie zu erforschen und kritisch zu hinterfragen. Achtsamkeit kann einiges, so Schmidt, aber eben nicht in dem umfassenden Maß, in dem sie heute propagiert wird.

Eine augenöffnende Auseinandersetzung mit dem anhaltenden Achtsamkeits- und Wellnesstrend, hinter dem sich häufig wenig mehr verbirgt als kapitalismusfreundliche Selbstoptimierung, und zugleich ein Plädoyer dafür, die gesellschaftlichen Gründe für die große Sehnsucht nach Entschleunigung unserer Zeit ernst zu nehmen – und etwas dagegen zu unternehmen, statt zum Yoga zu gehen.



© Peter-Paul Weiler

Jacob Schmidt, geb. 1988, studierte Psychologie und Gesellschaftstheorie in Jena und schrieb seine Doktorarbeit zum Thema »Achtsamkeit als kulturelle Praxis«. Die meditative Welthaltung fasziniert ihn schon seit seiner Jugend, doch erst eine einigermaßen zufällige intensive Auseinandersetzung mit der Achtsamkeitsmeditation in Israel rückte sie in den Fokus seines wissenschaftlichen Interesses. Seitdem pendelt er zwischen der Faszination für diese besondere Welthaltung und der Überzeugung, dass es ihr, wie unserer Zeit, an einer politischen Haltung mangelt. So arbeitet Jacob Schmidt nun auch in der Politik als Referent für strategische Kommunikation in der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Brandenburger Landtag.

Wohnort: Potsdam

Nicola Schmidt

artgerecht

Das andere Schulkinder-Buch

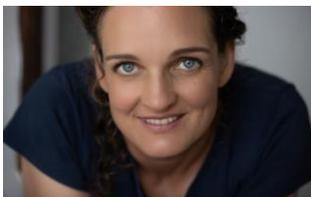
Selbstständigkeit fördern – Gut durch den Schulalltag kommen – Die spannenden Jahre zwischen 6 und 12

Erscheinungstermin: 24. April 2024

- ❖ Bedürfnisorientierung trifft auf Schulsystem: Das neue, große Buch der Bestseller-Autorin
- ❖ Nicola Schmidt steht für Online-Veranstaltungen (Vortrag, Diskussion oder Workshop) zur Verfügung.



Kinder im Grundschulalter: Die Zeit zwischen Kleinkind und Pubertät wird oft unterschätzt, obwohl Eltern hier wichtige Weichen stellen können. Denn auch wenn sie nun immer mehr eigene Räume erobern, brauchen auch Schulkinder noch unsere klare und zugewandte Begleitung. Erziehungsexpertin und Bestseller-Autorin Nicola Schmidt schildert wie immer humorvoll, wissenschaftsbasiert und inspirierend, wie wir diese Lebensphase so gestalten, dass sich nicht nur Körper und Gehirn optimal entwickeln, sondern auch der Alltag läuft. Mit ihrem einzigartigen »artgerecht«-Blick zeigt sie, welche Bedürfnisse unsere Kinder seit jeher haben – und wie wir in unserer heutigen Lebenswelt damit umgehen. So finden wir entspannte Lösungen für Lernen, Freunde, Selbstständigkeit, Medien, Schlafen, Essen und vieles mehr. Ein unverzichtbarer Begleiter und ein Muss für alle Fans der »artgerecht«-Reihe!



© Diptica.com

Nicola Schmidt ist zweifache Mutter, Bestsellerautorin, Diplom-Politologin, Wissenschaftsjournalistin, ausgebildeter Coach sowie Gründerin und Geschäftsführerin des »artgerecht«-Projektes. Sie bietet Aus- und Fortbildungen für Fachleute und Wildnis-Camps für Familien an.

Caroline Märki, Knut Krüger

Kinder brauchen unperfekte Eltern

Warum Erziehung von Fehlern lebt
- Bonus: Gespräche mit Jesper Juul

Erscheinungstermin: 03. April 2024

- ❖ Seid perfekt unperfekt für eure Kinder! Zwei enge Weggefährten von Jesper Juul machen seine Ideen für eine neue Elterngeneration greifbar
- ❖ Lebensnahe Fälle aus der Eltern-Kind-Beratung



Perfekte Erziehung ergibt perfekte Kinder – wenn es doch so einfach wäre ... Viele Eltern sind hochambitioniert und möchten ihren Job möglichst »fehlerfrei« machen. Doch dabei übersehen sie, wie sehr Familien davon profitieren, wenn Eltern gerade NICHT nach Lehrbuch erziehen. Caroline Märki und Knut Krüger, zwei enge Vertraute und Weggefährten von Jesper Juul, rücken in ihrem Buch scheinbar goldenen Erziehungsregeln auf den Leib. Sie zeigen, welche tief verwurzelten Glaubenssätze und Erziehungsmythen sich darunter verbergen. Ein für alle Mal werden Sätze wie »Eltern müssen konsequent sein!« entsorgt – nicht nur, weil sie uns das Leben unnötig schwermachen, sondern auch, weil sie regelmäßig Missverständnisse und Selbstzweifel produzieren.

Fundiert, unterhaltsam und mit vielen Beispielen aus dem Familienalltag ruft dieser Ratgeber allen Müttern und Vätern zu: Ihr habt ein Recht darauf, Fehler zu machen, und Kinder brauchen keine Menschen, die über jeden Zweifel erhaben sind. Sie brauchen Eltern, die bereit sind, sich gemeinsam mit ihnen zu entwickeln. Also werft die Perfektion über Bord und versöhnt euch damit, manchmal einfach nicht weiterzuwissen. Macht Fehler! Seid unperfekt. Dann seid ihr genau richtig für eure Kinder, nämlich nahbar, empathisch und authentisch.



© Anais Märki

Caroline Märki, geboren 1971, ist Gründerin und Leiterin von familylab Schweiz, einem Ableger des internationalen Beratungsnetzwerks von Erziehungsexpert*innen, das auf Jesper Juul zurückgeht. Sie arbeitet als Eltern- und Erwachsenenbildnerin mit eidgenössischem FA, Familienberaterin (Ausbildung bei Jesper Juul und am Deutsch Dänischen Institut Berlin) und diplomierte Physiotherapeutin. Mit ihrem Mann und ihren drei Kindern lebt Caroline Märki in der **Schweiz**.



© Nadja Bucciero-Kurtulus

Knut Krüger, geboren 1966, arbeitet als Autor, Lektor und Übersetzer. Er hat einige der wichtigsten Bücher Jesper Juuls ins Deutsche übertragen, darunter »Mein kompetentes Kind«, »Was Familien trägt« und »Nein aus Liebe«. Er ist Vater dreier Kinder und lebt in **München**.

Claudia Müller, Isabel Sorg

Über Geld spricht man doch!

Wie Kinder spielerisch einen guten Umgang mit Geld lernen

Erscheinungstermin: 24. April 2024

- ❖ Money Matters for Kids: Wie Kinder lernen, mit Geld umzugehen
- ❖ Zahlreiche alltagsnahe und direkt umsetzbare Ideen und Impulse: Finanzielle Bildung bedeutet mehr als Taschengeld und Sparschwein



Finanzielle Bildung findet in unserem Schulsystem nicht statt – fehlende Allgemeinbildung in diesem Bereich ist mehr Standard als Ausnahme, im Grunde sind selbst unter Menschen mit höheren Bildungsabschlüssen viele finanzielle Analphabeten. Dabei ist eine Vorbereitung auf ein finanziell kompetentes und selbstständiges Leben so wichtig wie nie zuvor. Gleichzeitig ist Geld in vielen Familien immer wieder Anlass von Konflikten. Denn hinter dem vermeintlich rationalen Gegenstand verstecken sich viele menschliche Bedürfnisse: Es geht um Anerkennung, Machtstrukturen, Teilhabe, Werte, Konsum, Nachhaltigkeit und soziale Gerechtigkeit.

Der Ratgeber der bestens vernetzten Expertinnen Claudia Müller und Isabel Sorg hilft Eltern, indem er ihnen grundlegendes Finanzwissen an die Hand gibt und ihre eigenen Glaubenssätze im Hinblick auf Geld identifiziert, hinterfragt und neu programmiert. Die Autorinnen zeigen die elterliche Rolle bei der finanziellen Bildung ihrer Kinder auf und liefern konkrete Tipps und Ideen zum Umgang mit Geld im Familienalltag – von Taschengeld und Spardose bis hin zu Geschenken, Gender Gap und Geldanlage. Das Buch baut Berührungsängste ab und liefert Wissen und Impulse für eine bewusste, kreative und spielerische Aneignung des Themas Geld in der Familie.



© Katharina Klinck

Die Ökonomin **Claudia Müller** gründete und leitet seit 2017 das Female Finance Forum, das Frauen im Umgang mit Geld und nachhaltigen Investitionen weiterbildet. Zuvor studierte sie internationale VWL und Public Policy im In- und Ausland und arbeitete mehrere Jahre u.a. bei der Deutschen Bundesbank. Dort war sie für das Thema »Green Finance« verantwortlich.

Wohnort: Frankfurt am Main



© Katharina Klinck

Isabel Sorg arbeitet seit März 2022 im Female Finance Forum und ist als Finanzexpertin und Chefredakteurin tätig. Nach dem Studium der Interkulturellen Kommunikation und Informationswissenschaft im In- und Ausland war sie jahrelang im universitären Kontext im Bereich des Distance Learnings tätig. Zum Thema Finanzen kam sie während ihrer eigenen Elternzeit, als Themen wie Teilzeitfalle, Altersarmut und Gender Pension Gap für sie selbst relevant wurden.

Dr. Christian Pröls-Geiger

Hört auf zu streiten!

- Was Kindern hilft, wenn es zuhause kracht

Erscheinungstermin: 30. Mai 2024

- ❖ Wie können Eltern »familienverträglich« streiten? Toolbox und Methoden eines Kinderschutzexperten
- ❖ Wie wir heute streiten, prägt die spätere Streitkompetenz unserer Kinder



Gereizte Stimmung, häufige Krisen, regelmäßiger Streit, auch vor den Kindern – was vielen Eltern unangenehm ist, kommt in den besten Familien vor. Der fordernde Alltag, zahllose unterschiedliche Bedürfnisse, persönliche Trigger ... es braucht nicht viel, um aus ehemals harmonischen Paaren frustrierte und vorwurfsvolle Elternteile zu machen. Wird Streit jedoch zum Dauerthema, belastet er nicht nur Erwachsene, sondern vor allem Kinder. Sie spüren oft sehr genau, wenn der Haussegen schief hängt – haben aber noch keine Strategien, um gesund damit umzugehen.

Christian Pröls-Geiger, stellvertretender Leiter des Kinderschutzzentrums München, berät seit Jahren Familien mit kleinen und ganz großen Problemen. Mit seinem Ratgeber unterstützt er Eltern dabei, ihre ganz persönliche Streit-Situation zu analysieren, und gibt ihnen wirksame Tools an die Hand, um aus zermürenden Konflikten auszusteigen. So lassen wir uns als Eltern nicht langfristig auseinandertreiben, wir erkennen, wann Grenzen überschritten werden, und lernen, was wir tun können, um unsere Kinder vor negativen Folgen zu bewahren. Denn klar ist auch: Streit gehört in Beziehungen dazu. Doch wir bestimmen, wie wir ihn gestalten!



© Sebastian Reisinger

Dr. Christian Pröls-Geiger ist Pädagoge, promovierte in Psychologie und ist zudem Trainer für Paarkommunikation, systemischer Einzel-, Paar- und Familientherapeut und systemischer Supervisor. Er leitet »Kinder-im-Blick«-Kurse für Eltern in Trennung und Scheidung und arbeitet seit 2011 im Kinderschutzzentrum München. Seine Schwerpunkte sind Beratung und Therapie für Familien, die von Gewalt in der Erziehung, häuslicher Gewalt, Vernachlässigung oder sexualisierte Gewalt betroffen sind. Seit 2019 ist er stellvertretender Leiter des Münchner Kinderschutzzentrums sowie fachlicher Leiter des Projekts »Frühe Hilfen«.

Wohnort: München

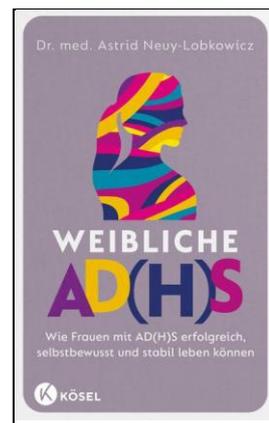
Dr. med. Astrid Neuy-Lobkowitz

Weibliche AD(H)S

Wie Frauen mit AD(H)S erfolgreich, selbstbewusst und stabil leben können

Erscheinungstermin: 27. März 2024

- ❖ Rund 2 Millionen betroffene Frauen in Deutschland
- ❖ DER fundierte Lebensbegleiter für Frauen mit AD(H)S von einer erfahrenen Ärztin und Expertin



Die erfahrene Ärztin Dr. med. Astrid Neuy-Lobkowitz erklärt, was eine weibliche AD(H)S auszeichnet und wie betroffene Frauen trotz ihrer oft späten Diagnose und häufiger Fehlbehandlungen ein gelingendes und erfülltes Beziehungs-, Familien- und Arbeitsleben führen, zur Ruhe finden und Erschöpfung vorbeugen können. Dieses Buch gibt Antworten auf die Fragen wie man mit weiblicher AD(H)S im Alltag gut leben kann, was es bedeutet, eine AD(H)S-Frau zu sein und wie man als solche zu mehr Stärke und Organisation findet.

Die Leserinnen lernen Wissenswertes über die neurologischen Besonderheiten von AD(H)S, auftretende Begleiterkrankungen, die Gefühlswelt von AD(H)S-Frauen – u.a. Selbstwertgefühl, Impulsivität, Stressbewältigung – sowie den neuesten Stand der leitliniengerechten Therapie und Medikation. Außerdem vermittelt die Autorin konkrete Tipps für den Alltag aus ihrer langjährigen Arbeit mit AD(H)S-Frauen.



© privat

Dr. med. Astrid Neuy-Lobkowitz ist Fachärztin für Psychosomatik und Psychotherapie und Mitglied im Vorstand des Bundesverband ADHS-Deutschland. Nach dem Studium der Humanmedizin in Mainz und Heidelberg folgte die Facharztausbildung am Zentralinstitut für seelische Gesundheit an der Uniklinik Mannheim. Sie ist Mitbegründerin des seit 2007 bestehenden ADHS-Zentrums München. Seit 1988 ist sie niedergelassene Fachärztin in eigener Praxis in Aschaffenburg und seit 2007 betreibt sie zusätzlich eine Privatpraxis in München mit Schwerpunkt auf AD(H)S bei Erwachsenen. Als Expertin mit 25-jähriger Erfahrung zum Thema AD(H)S tritt Dr. med. Neuy-Lobkowitz immer wieder in den Medien auf. Sie hat zahlreiche Artikel und Bücher veröffentlicht und ist Dozentin für Fach*ärztinnen und Psychotherapeut*innen zu diesem Thema.

Wohnort: München

Maya Onken

Beziehungsstatus unzufrieden

Du hast die Wahl, dein Liebesleben so zu gestalten, wie es dir entspricht

Erscheinungstermin: 26. Juni 2024

- ❖ Psychologisch fundierte Impulse für neue Perspektiven im Liebesleben und das Verstehen der eigenen Beziehungsmuster
- ❖ Maya Onken ist systemische Coachin, Rednerin und leitet die Schweizer Onken Academy



Viele Frauen haben das Gefühl, dass sie in Partnerschaftsmustern feststecken, mit denen sie nicht glücklich sind. Oft ist ihnen dabei nicht bewusst, dass ihnen diese Position nicht einfach aufgezwungen wurde, sondern dass sie sie selbst unbewusst gewählt haben – und dass sie sich anders entscheiden können.

Die systemische Coachin Maya Onken beleuchtet schwungvoll und psychologisch fundiert diese Dynamik und erklärt die Hintergründe. Sie ermutigt mit zahlreichen Affirmationen, Selbsttests und Impulsen, sich wertfrei mit sich selbst auseinanderzusetzen und besser zu verstehen, von Schuldgefühlen und alten Denkmustern zu verabschieden, Entscheidungen zu treffen und Veränderungen einzuleiten. So wird ein erfülltes Leben in dem Beziehungsstatus möglich, den man sich selbst wirklich frei gewählt hat.



© Sacha Di Camillo

Maya Onken, geboren 1968, ist Geschäftsführerin der Onken Academy in **Uster (Schweiz)**, Autorin, Dozentin, Referentin, Mutter von zwei erwachsenen Töchtern. Die Tochter der weltbekannten Psychotherapeutin Julia Onken unterstützt mit Leidenschaft Menschen darin, ihre eigenen Potenziale und Kompetenzen zu entfalten und zu erweitern. Diese Motivation kommt in ihren Coachings, Seminaren und zahlreichen Vorträgen im deutschsprachigen Raum zum Ausdruck. Als systemischer Coach, Freundin und selbst Betroffene kennt sie sich mit allen Partnerschaftsmustern bestens aus.

Andreas Malessa

Und das soll man glauben?

Warum ich der Bibel trotzdem vertraue

Erscheinungstermin: 14. Februar 2024

- ❖ Die Bibel ist prallvoll mit Lebenswissen! Malessa zeigt, was jede*r von uns auch heute noch aus der Bibel ziehen kann.
- ❖ Andreas Malessa steht für Kompetenz und Humor, wenn es um die Interpretation biblischer Texte geht.



Die einen nehmen jedes ihrer Worte wörtlich, für andere bieten ihre Geschichten nur krudes Zeug aus alter Zeit – und beide Gruppen verstehen die Bibel falsch. Andreas Malessa zeigt hier, wie man das Buch der Bücher als aufgeklärter Mensch des 21. Jahrhunderts wertschätzen kann, ohne seine Vernunft an der Garderobe abgeben zu müssen. Folgt man dem ebenso unterhaltsamen wie kundigen Essay des Autors, wird einem die Bibel schnell zu einem Leitfaden für moderne ethische Gewissensfragen. Gerade weil man sie »kritisch«, d.h. unterscheidend, lesen lernt. Sie ist ein Klassiker des Lebenswissens, der auch heute noch zu einer Welthaltung anleitet, die dem Glück im Dasein und in der Gemeinschaft dient.

Malessas Sachbuch nimmt den Frommen die Angst vor den eigenen Zweifeln und öffnet Skeptikern einen neuen Blick auf einen Klassiker der Weltliteratur, ohne den es die Geschichte, die Kunst und die Kultur der westlichen Welt nie gegeben hätte.



© Andreas Malessa

Andreas Malessa, geboren 1955, ist Hörfunkjournalist bei ARD-Sendern, ev. Theologe, Buchautor von Sachbüchern, Biografien und satirischen Kurzgeschichten. Seine TV-Talkformate, Dokumentarfilme, Hörbücher, Vorträge und die Musicals »Amazing Grace« und »Martin Luther King« aus seiner Feder stehen für Kompetenz und Humor, wenn es um die Interpretation biblischer Texte geht.

Wohnort: In der Nähe von Stuttgart

Gereon Alter

Wer radelt, der findet

Aus den Reisetagebüchern des Fahrrad-Pfarrers

Erscheinungstermin: 28. Februar 2024

- ❖ „Ich bin dann mal weg“: Der beliebte Ruhrpottpfarrer erzählt von seiner „fahrenden“ Spiritualität
- ❖ Lebensverändernde Begegnungen, spektakuläre Naturerlebnisse, Schweigeexerzitionen im Sattel und immer mit dabei: Gott



»Eine Radreise ist für mich niemals nur eine sportliche Herausforderung oder eine Jagd nach besonderen Erlebnissen. Sie ist immer auch eine Reise zu mir selbst, zu anderen Menschen und zu Gott.« Gereon Alter

Dass das Radreisen eine gesunde, umweltverträgliche und abwechslungsreiche Urlaubsform ist, hat sich längst herumgesprochen – einmal mehr seit der Pandemie. Doch wer es wagt, aufs Rad zu steigen, startet nicht nur einfach eine Reise zu einem bestimmten Ziel, sondern mitunter auch ins Ungewisse. Und hin und wieder führt die Reise auch ins Innere – und vielleicht zum lieben Gott. Wer die Welt auf dem Fahrradsattel erkundet, bekommt es mit seinem eigenen Leben zu tun. Mit seiner Kraft und seinen Grenzen. Mit seiner Neugier und der Angst vor dem Fremden. Mit seiner Sehnsucht nach Gemeinschaft und dem Bedürfnis allein zu sein.

Gereon Alter hat reichlich Erfahrung damit. Der aus dem Fernsehen bekannte und beliebte Pfarrer hat bereits mehr als 68 Radreisen unternommen, lange und kurze, allein oder in der Gruppe. Er ist im Himalaya Berge hochgestrampelt, hat sein Rad durch den Sahara-Sand gezerrt und ist in Alaska über eisige Wege geschlittert. Er hat Millionenstädte durchquert, ist alten Pilgerwegen gefolgt und hat sein Rad auch mal übers Wasser getragen. Begonnen hat all das mit einer unbändigen Lust aufs Leben, aufs Entdecken, auf die Suche nach dem, was uns Menschen ausmacht, was zählt im Leben und warum. Und davon erzählt er in diesem Buch.



© Nicole Cronauge

Gereon Alter, geb. 1967, hat in Bochum, Innsbruck und Rom studiert und leitet seit 2011 die Essener Großpfarre St. Josef Ruhrhalbinsel mit mehr als 20.000 Katholik*innen. Von 2010–2021 gehörte er zum Sprecherteam des ARD-Formats „Wort zum Sonntag“ und hat dort einige ungewöhnliche Aktionen vor der Kamera angestoßen. Regelmäßig leitet er TV-Gottesdienste. Privat liebt er das Kochen, den Fußballverein Schalke 04 und das Reisen mit dem Fahrrad.

Wohnort: Essen

Rainer Oberthür

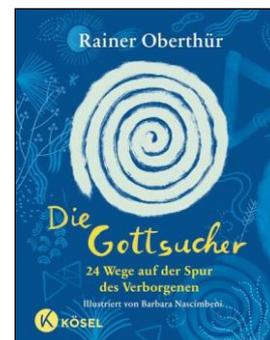
Die Gottsucher

24 Wege auf der Spur des Verborgenen

Für Kinder ab 9 Jahren und alle Menschen, die nach Gott fragen

Erscheinungstermin: 24. Januar 2024

- ❖ „Das Buch der 24 Philosophen“ neu erzählt für Jung und Alt
- ❖ Abschluss der »Sucher«-Reihe von Rainer Oberthür und Wiederbelebung eines mysteriösen, theologischen Buchschatzes



Vor ungefähr tausend Jahren tauchte aus dem Nichts in einer Pariser Bibliothek ein unscheinbares Buch auf. Es heißt „Was ist Gott? Das Buch der 24 Philosophen“ und ist eins der geheimnisvollsten Bücher der Welt. Viele nennen es nur das „Liber“, also Latein für „das Buch“. Das einzige, was es enthält: 24 Versuche, Gott zu definieren. Niemand kennt das genaue Alter des Buches. Niemand weiß, woher es stammt. Niemand hat eine Ahnung, wer es geschrieben hat, ob es ein einziger Mensch war oder ob es viele waren. Das einzige, was es enthält: 24 Versuche, Gott zu definieren. Aber klar ist: Bis heute hat es vielen Menschen beim Nachdenken über Gott und die Welt sehr geholfen.

Rainer Oberthür hat „Das Buch der 24 Philosophen“ für heute neu erzählt und mit seinen Worten frei gedeutet. Er malt die Geschichte weiter aus und bringt alles in eine einfachere Sprache. Er stellt sich vor, dass Philosophinnen und Philosophen zusammenkommen und auch ihre Kinder mitbringen, die über diese 24 Versuche über Gott diskutieren und gemeinsam nachdenken. So ist dies ein Buch für Jung und Alt und hilft beim Nachspüren, Sinnieren, Mitdenken und Selberdenken, beim Fragen, Staunen und Begreifen des größten Geheimnisses.

Mit diesem Buch ist die »Sucher«-Reihe von Rainer Oberthür komplett: Im »Seelensucher« spürt er Geheimnissen auf der Ich-Ebene nach, im »Friedenssucher« stellt er Fragen an das »Wir« der Gesellschaft. »Die Gottsucher« schließlich begibt sich auf Antwortsuche nach dem Höheren.



© Daniel Oberthür

Rainer Oberthür, geb. 1961, lebt mit seiner Frau in **Aachen** und hat zwei erwachsene Kinder. Er ist Dozent für Religionspädagogik (seit 1989) am Katechetischen Institut des Bistums Aachen und Autor zahlreicher erfolgreicher Bücher für Kinder und Erwachsene. Zudem arbeitet er in Projekten an Grundschulen als Religionslehrer, um seine Ideen mit Kindern in der Praxis zu entwickeln und anzuwenden. Er war 18 Jahre stellvertretender Direktor des Katechetischen Instituts und 22 Jahre im wissenschaftlichen Beirat der religionspädagogischen Zeitschrift *Katechetische Blätter*.

Thomas Weiß

Wäre da doch jemand, der mich hört!

Wege durch Zeiten des Leids

Erscheinungstermin: 27. März 2024

- ❖ Wie kann man mit Leiderfahrungen im Leben umgehen? Zweifel und Glaube gehören zusammen
- ❖ Poetisch, philosophisch, theologisch und brandaktuell



Wo ist Gott, wenn es im Leben so richtig schlecht läuft? Als Seelsorger hat Thomas Weiß oft versucht, mit betroffenen Menschen Antworten auf diese Frage zu finden. Als ihn selbst die Not trifft und eine Krankheit sein Leben bedroht, wird ihm, was er gesagt und sich zurechtgelegt hat, schal. Gott rückt ihm fern. Findet er in seiner Angst noch Gehör bei dem, auf den er bisher vertraut hat? Er zweifelt, aber er will diesen Gott nicht loslassen.

Die Meditationen, Gedichte, kleinen Geschichten und Essays dieses Buches sind Zeugnisse dieses Ringens. Sie zeigen: In der Angst kann gerade der Zweifel an der Nähe Gottes die Art des Glaubens sein, die durch die Not hindurchträgt. Ein Buch, das den schweren Fragen des Lebens nicht ausweicht und gerade darum tröstet und hilft.



© Joachim Faber, Karlsruhe

Thomas Weiß, geb. 1961, Studium der Evangelischen Theologie in Bielefeld und Heidelberg, danach Arbeit in Gemeinden Süd- und Nordbadens und als Erwachsenenbildner in Freiburg. Mitglied der Gesellschaft für zeitgenössische Lyrik, Leipzig, Stipendiat und Mitglied des Förderkreises deutscher Schriftsteller in Baden-Württemberg, Stuttgart. Derzeit arbeitet er als Leiter der evangelischen Erwachsenenbildung in der Badischen Landeskirche (Landesstelle für evang. Erwachsenen- und Familienbildung, Karlsruhe). 2020 wurde er in das PEN-Zentrum Deutschland aufgenommen. Thomas Weiß lebt in **Baden-Baden**.

Sandra Stelzner-Mürköster

Zurück ins Leben finden

Die Botschaft der Trauer annehmen und wieder Lebensfreude spüren

Erscheinungstermin: 27. März 2024

- ❖ Trauer ist eine Aufgabe: Die Trauermentorin zeigt, dass ein aktives, lebenswertes Leben durch die Trauer hindurch möglich ist
- ❖ Ein einfühlsamer biografisch grundlegender Ratgeber zum Umgang mit tiefer Trauer



Als Sandra Stelzner-Mürköster völlig unerwartet ihren Mann verliert, fällt sie in das schwarze Loch tiefer Trauer, ein Teil von ihr stirbt mit. Erst nach und nach begreift sie: Diese Trauer ist eine Botschaft des Lebens an mein eigenes Leben. Sie stellt mich vor eine Aufgabe, der ich nicht ausweichen kann, denn die Veränderung ist radikal und unumkehrbar. Sandra Stelzner-Mürköster nimmt die Aufgabe an und findet nicht nur zurück ins Leben, sondern auch zu ihrer Berufung als Trauermentorin. Seitdem unterstützt sie andere Trauernde dabei, ihren je individuellen Trauerweg zu gestalten.

Dieses Buch ist aus der Erfahrung der Arbeit mit Trauernden und der eigenen Lebensgeschichte entstanden. Einfühlsam und authentisch führt es vor Augen, welche Herausforderungen an Geist, Körper und Seele Trauernde bewältigen müssen und hilft so, das eigene Leben, den eigenen Schmerz und die eigenen Gefühle besser zu verstehen und einordnen zu können. Aber dabei bleibt es nicht stehen. Trauer ist eine Aufgabe. Dieses Buch hilft, diese Aufgabe anzunehmen und den Weg zu gehen, der ins Leben zurückführt (zurückführen kann). Das Versprechen dieses Buches ist nicht, dass alles einfach wird. Das Versprechen dieses Buches ist aber, dass ein aktives, lebenswertes Leben durch die Trauer hindurch möglich ist. Es will Mut machen, dass das Leben wieder schön werden kann, wenn die innere Bereitschaft dazu geschaffen wird und eine klare Entscheidung für das Leben getroffen wird.



© privat

Sandra Stelzner-Mürköster (geb. 1977) hat Theologie studiert und als Gymnasiallehrerin gearbeitet. Heute ist sie als systemischer, energetischer und spiritueller Coach tätig. Als Expertin und Mentorin für Trauer begleitet sie seit mehreren Jahren Menschen in dieser Ausnahmezeit intensiv und sorgsam. Ihr größter Schatz ist dabei ihre eigene Lebenserfahrung, denn mit gerade einmal 30 Jahren wurde sie von jetzt auf gleich Witwe und alleinerziehende Mutter. Zahlreiche Artikel über ihre Art zu arbeiten sind bei verschiedenen Special-Interest-Magazinen erschienen.

Wohnort: München